

PharmLog Pharma Logistik GmbH

Bönen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1.1. Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur hat sich im Verlauf des Jahres unter dem Eindruck hoher Energiepreise und großer Unsicherheit deutlich abgeschwächt. Bremsend wirkt inzwischen auch die Geldpolitik, die angesichts eines auf breiter Front hohen Inflationsdrucks ausgesprochen rasch gestrafft wird. Die Produktion blieb bis in den Herbst hinein insgesamt zwar weiter aufwärtsgerichtet, wobei Impulse von nachlassenden Lieferengpässen und der weiter fortschreitenden Normalisierung der Aktivität in den von der Corona-Pandemie besonders betroffenen Wirtschaftsbereichen ausgingen. Zum Jahresende hin hat sich die wirtschaftliche Dynamik aber wohl nochmals merklich verringert. Vor allem die großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften stehen derzeit trotz erheblicher fiskalischer Stützungsmaßnahmen vor einer Phase schwacher Konjunktur. Gleichzeitig bleiben die Probleme für die chinesische Wirtschaft groß. Während die Weltproduktion (gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten) mit 3,2 Prozent in diesem Jahr um 0,3 Prozentpunkte stärker zulegen dürfte als im September prognostiziert, erwarten wir für das nächste Jahr unverändert einen Anstieg um nur 2,2 Prozent. (so entnommen aus: IfW Kiel/ Nr. 97 (2022 | Q4)

Laut der Prognose der „Logistikweisen“ vom 20. Oktober 2022 führen steigende Kosten und Preise zwar dazu, dass die Logistik in Deutschland im Jahr 2022 um nominal 8,5 Prozent wächst, dies allerdings nur bei einer geringen realen Steigerung von 0,6 Prozent. Für 2022 wird mit einer Wirtschaftsleistung von 319 Milliarden Euro gerechnet. (www.logistik-heute.de/news/logistikweise-wirtschaftsbereich-logistik-soll-2022-um-real-0-6-prozent-zulegen-38275.html)

Die BVL/Bundesvereinigung Logistik führt in ihrem Kommentar zum Logistik-Indikator für das 4. Quartal 2022 aus: Die aktuelle Geschäftslage des Wirtschaftsbereichs Logistik liegt im 4. Quartal auf dem schlechtesten Wert des Jahres 2022. Die guten Nachrichten lauten: Die Geschäftslage liegt nahe dem Normalniveau auf ähnlichem Level wie in Monaten zuvor und nahe dem langjährigen Mittelwert. Über 4.000 Antwortende aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung schätzen die aktuelle Lage deutlich positiver ein, als es die Auguren je vorhergesagt haben. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate bleiben mit 20 Punkten Abstand zum Normalwert aber durchweg schlecht. Es ist übrigens der niedrigste Wert seit 2008. Folglich bleibt das Geschäftsklima weit unter seinen Möglichkeiten. Es war lediglich zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 noch schlechter. Trotzdem sind erste positive Ansätze bei Industrie und Handel zu erkennen. Die Geschäftserwartungen haben bei den Verladern und den Logistikdienstleistern im November leicht angezogen, obwohl die Auftragsbestände und die Nachfragerwartungen sich weiter verschlechtert haben. Die Lagerbestände in Industrie und Handel erreichen einen „normalen“ Indikatorwert, den besten seit Beginn der Corona-Pandemie. Vielfach scheinen Liefer-Engpässe überwunden zu sein oder die aufgrund der Lieferkettenproblematik umgesetzte höhere Lagerhaltung zeigt Wirkung. Erste Unternehmen empfinden ihre Lagerbestände sogar wieder als zu hoch. Das ist aber einer der Gründe für schlechte Aussichten der Logistikdienstleister: Die Nachholeffekte der vergangenen Monate sind weitgehend abgearbeitet und in vielen Branchen wird eine anhaltende Nachfrageschwäche befürchtet.

1.2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Geschäftsverlauf

PharmLog ist ein mittelständisches Unternehmen, dessen Aufgabe in der sicheren, schnellen und wirtschaftlichen Distribution von Arzneimitteln durch den Einsatz modernster und auf die Pharmabranche zugeschnittener Lager- und Kommissioniertechnik besteht. Dafür unterhalten wir in Bönen zwei Standorte. Wir sind ein Kooperationsunternehmen von 6 Pharmaunternehmen mit weltweitem Warenzulauf. Mit unseren schlanken Organisationsstrukturen sind wir in der Lage, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren.

Auch der Geschäftsverlauf der PharmLog wurde durch die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen sowie durch die Auftragsituation der Klienten beeinflusst. Für das Jahr 2023 wird mit einer vergleichbaren Auftragsituation gerechnet.

Die wirtschaftliche Lage der PharmLog war im Geschäftsjahr 2022 und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes zufriedenstellend. Wir konnten unser Ziel von einer maximalen Reklamationsquote von 0,025 % auch in diesem Jahr mit 0,018 % wieder erreichen. Wir beurteilen die Geschäftsentwicklung als insgesamt günstig.

Bei moderat gestiegenen Logistikerlösen und moderat gestiegenen Kartonnage- und Frachtpreisen, leicht erhöhten Personal- und Instandhaltungsaufwendungen, deutlich gestiegenen Aufwendungen für die IT-Systeme konnte zwar ein positiver, jedoch gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigerer Jahresüberschuss erzielt werden (TEuro 348 gegenüber TEuro 615). Die im Lagebericht des Vorjahres getroffene Prognose ist somit, bis auf die Prognose eines gleichbleibenden Jahresüberschusses, eingetreten.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage



Im Geschäftsjahr 2022 sind die gesamten Umsatzerlöse um TEuro 6.484 von TEuro 48.309 im Vorjahr auf TEuro 54.793 gestiegen. Die Umsätze aus Logistikdienstleistungen sind von TEuro 26.748 auf TEuro 28.386 gestiegen. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf den neuen Klienten Chiesi sowie auf die gestiegene Anzahl der Aufträge aufgrund zahlreicher Nachlieferungen zurückzuführen. Die Umsätze aus Frachtleistungen sind um TEuro 4.869 von TEuro 20.963 auf TEuro 25.832 gestiegen. Im Wesentlichen sind hierfür die Umstellung auf temperaturgeführte Transporte und die Erhöhung von Frachttarifen verantwortlich. Zudem sind auch hier die vielen Nachlieferungen zu nennen, die aufgrund von Out-off-stock Situationen auftraten.

Auf die Bundesrepublik Deutschland entfielen ca. 82 % der Umsatzerlöse, 5 % auf andere EU-Länder und 13 % auf das übrige Europa.

Die Personalaufwendungen sind von TEuro 14.900 um 335 TEuro auf 15.235 TEuro angestiegen. Gründe für diese Kostensteigerung sind der durchschnittlich 21 Mitarbeiter höhere Personalstamm, der sich im Wesentlichen aus in der 2. Jahreshälfte eingestellten Teilzeitkräften zusammensetzt, sowie die allgemeinen Lohn- und Gehaltssteigerungen im Geschäftsjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEuro 6.975 um TEuro 1.882 auf TEuro 8.857 gestiegen. Dieses ist insbesondere auf den Anstieg der IT-Beratungskosten um 1.056 TEuro von 949 TEuro auf 2.005 TEuro zurückzuführen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die IT-technische Anbindung des neuen temperierten Lagers mit einem neuen Software-Release durch die Firma Körber. Außerdem führte die Entscheidung, das geplante Hochregallager in der Edisonstraße in Bönen nicht zu bauen, zu Aufwendungen in Höhe von 580 TEuro.

Das Zinsergebnis von TEuro -497 (i.V. TEuro -442) ist im Wesentlichen belastet durch die Zinsaufwendungen für mittel- bis langfristige Darlehen von Kreditinstituten.

Aus der Sofortabschreibung für bestimmte digitale Wirtschaftsgüter, die handelsrechtlich nicht berücksichtigt wurde, resultierten Aufwendungen für passive latente Steuern von TEuro 171. Zusammen mit den laufenden Steueraufwendungen von TEuro 27 und den Steueraufwendungen aufgrund der steuerlichen Außenprüfung von TEuro 12 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 348 (i.V. TEuro 615). Damit hat sich das Eigenkapital von TEuro 15.073 auf TEuro 15.421 erhöht.

Das Anlagevermögen bildet mit 85,7 % (i.V. 83,6 %) den wesentlichen Posten der Aktivseite. Es beträgt TEuro 41.274 gegenüber TEuro 38.164 im Vorjahr. Die Investitionen im Geschäftsjahr betragen TEuro 5.795, davon entfielen TEuro 3.600 auf den Neubau des temperierten Lagers, dessen Inbetriebnahme für Mitte 2023 vorgesehen ist. Die Zugänge für die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten im Wesentlichen Regalanlagen und sonstige Inneneinrichtung und betragen im Abschlussjahr 1.579 TEuro. Bei den Anzahlungen auf Anlagen im Bau handelt es sich um Anzahlungen für noch nicht fertiggestellte Fördertechnik im temperierten Lager. Die Eigenkapitalquote ist im Abschlussjahr trotz des erzielten Jahresüberschusses aufgrund der überproportional gestiegenen Bilanzsumme von 33,1 % auf 32,0 % gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilden mit 59,9 % (i. V. 58,9 %) den größten Posten auf der Passivseite.

Zur Finanzierungsanalyse wird auf die Ausführungen im Anhang „Erläuterungen zur Bilanz“ und dort „Verbindlichkeiten“ verwiesen.

Die bestehende Kreditlinie des Kontokorrentkredits bei der Volksbank Bönen von 8 Millionen Euro wurde am 31.12.2022 in Höhe von TEuro 1.569 in Anspruch genommen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von TEuro 3.408 um TEuro 351 auf TEuro 3.057 gesunken. In Verbindung mit dem Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEuro -5.795 (i. V. TEuro -6.910), der im Wesentlichen auf den Neubau des temperierten Lagers und der entsprechenden Inneneinrichtungen zurückzuführen ist und dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEuro 3.393 (i. V. TEuro 4.196), der sich im Wesentlichen aus den Darlehensaufnahmen von TEuro 5.365 und den planmäßigen Darlehenstilgungen von TEuro 2.469 zusammensetzt, hat sich der negative Finanzmittelbestand am Ende der Periode um TEuro 655 von TEuro -1.609 auf TEuro -954 vermindert.

PharmLog war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Bau des neuen temperierten Lagers in der Siemensstraße wurde fristgerecht zum 01.07.2022 fertig gestellt.

Die IT-technische Anbindung des neuen Lagers erfolgt mit einem neuen Release der Lagerverwaltungssoftware, welche gleichzeitig auf die spezifischen Prozesse der Gesellschaft angepasst wird. Dieses neue Lagerverwaltungssystem soll später ebenfalls für das Logistikzentrum in der Edisonstraße eingesetzt werden. Danach wird die Umstellung für das Logistikzentrum in der Siemensstraße erfolgen.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde durch die Lieferkettenproblematik für Arzneimittel und durch weitere Änderungen im Klientenkreis geprägt. Außerdem war weiterhin ein Pandemiemanagement notwendig.

Die Distribution für den neuen Klienten Chiesi GmbH konnte wie geplant Anfang Januar 2022 gestartet werden. Ab Februar erfolgte die zusätzliche Distribution Nordirland für Boehringer Ingelheim Limited UK. Ab Mai 2022 wurde schließlich die Distribution für den neuen Klienten InfectoPharm gestartet und im 4. Quartal 2022 konnten die Klienten für Merck BeNeLux erfolgreich integriert werden. Der Distributionsstart ist planmäßig im Januar 2023 erfolgt.

Die jeweiligen Pandemiemaßnahmen der Bundesregierung wurden termin- und regelkonform umgesetzt. Insgesamt verzeichnete die Gesellschaft nur geringe Personalausfälle durch infizierte Mitarbeiter. Alle ergriffenen und umgesetzten Maßnahmen haben das Pandemiegeschehen innerhalb der Gesellschaft weiterhin auf sehr geringem Niveau gehalten.

2. Prognose sowie Chancen und Risiken

2.1. Gesamtwirtschaftliche Prognose

Folgende Eckdaten für das Wirtschaftswachstum sieht das Institut für Wirtschaft - IfW Kiel in seiner Konjunkturprognose 09/2022 und 12/2022 für das Jahr 2023:

- Der Zuwachs der Weltproduktion wird auf 2,2 % geschätzt.
- Für den Euroraum wird ein nahezu stagnierendes Bruttoinlandsprodukt erwartet.
- Die Wachstumsrate für die deutsche Wirtschaft wird mit 0,3 % prognostiziert.



Die Aussichten für die Konjunktur haben sich - bei hoher Unsicherheit - laut IfW Kiel in den letzten Monaten etwas aufgehellt. So sind die Großhandelspreise für Gas und Strom in den vergangenen Monaten deutlich gesunken, auch wenn sie sich nach wie vor auf hohem Niveau befinden. Zudem sollen die Belastungen der privaten Haushalte und Unternehmen durch die hohen Energiekosten durch sogenannte Preisbremsen abgefedert werden. Insgesamt wird die Inflation im kommenden Jahr mit 5,4 Prozent prognostiziert.

2.2. Prognose der PharmLog

Die weitere Geschäftsentwicklung wird u.a. von dem weiteren Fortgang des Ukraine-Krieges, der Inflationsentwicklung und vor allem auch von der zukünftigen Lieferkettensituation im Bereich der Medikamentenversorgung abhängen.

So liegen die Reservierungen der Bestandskunden für das Geschäftsjahr 2023 unter dem Niveau des Vorjahres. Gleichzeitig wird dieser Rückgang aber durch die Integration neuer Klienten teilweise kompensiert.

Seit Januar 2023 erfolgt die Distribution für den Klienten Merck BeNeLux. Die Elanco Deutschland GmbH wird ab April 2023 mit einem weiteren Artikelspektrum ihr Portfolio bei uns verdoppeln. Für die Novartis Pharma GmbH werden ab Oktober 2023 zudem die Werbemittel distribuiert. Des Weiteren gibt es die Zusage der Firma Hevert, die Distribution im ersten Quartal 2024 über Pharmlog abzuwickeln. Wir haben uns auch an einer Ausschreibung der Firma Chiesi für BeNeLux beteiligt. Ein Einzug könnte in 2024 erfolgen. Damit sind weitere Synergien sowohl bei den Logistik- als auch bei den Frachtkosten möglich.

Der Herstellbereich rechnet weiterhin mit einer guten Auftragslage.

Wir gehen daher, trotz Ukraine-Krieg und einer derzeit volatilen Medikamentenversorgung, weiterhin von einer stabilen Situation in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die nächsten Jahre aus. Im Einzelnen erwarten wir:

- moderat steigende Logistikerlöse
- weiter moderat steigende Kartonagen- und moderat steigende Frachtpreise
- deutlich steigende Energiekosten
- moderat steigende Personal- und Instandhaltungsaufwendungen
- deutlich höhere Aufwendungen für die Weiterentwicklung und Modernisierung der IT-Systeme

Insgesamt rechnen wir mit einem positiven, gegenüber 2022 gleichbleibenden Jahresüberschuss.

2.3. Risiken und Chancen

Derzeit sehen wir Risiken in den folgenden Bereichen:

Trotz aktuell vorhandener freier Lagerkapazitäten ist das Potential für die Aufnahme neuer Klienten im Bereich ambient/Werbemittel begrenzt, da zumindest mittelfristig von einem wieder steigenden Bedarf der Altklienten auszugehen ist.

Die notwendige Modernisierung und Weiterentwicklung der IT-Systeme ist mit erheblichem finanziellem und personellem Aufwand verbunden.

Das vorhandene Lagerverwaltungssystem der Firma Körber soll durch eine vollständige Neuentwicklung ebenfalls der Firma Körber ersetzt werden. Das sogenannte k.motionWMS wird zunächst mit der Inbetriebnahme des neuen temperierten Lagers an der Siemensstraße in 2023 eingeführt, muss danach für die spätere Einführung in den Logistikzentren Edisonstraße und Siemensstraße aber ebenfalls noch weiter auf die spezifischen Prozesse der jeweiligen Standorte angepasst werden.

Ab 2023 bis spätestens 2030 müssen ferner auch die SAP-ERP und SAP-BW-Systeme sukzessive auf die neue Technologie SAP S/4HANA umgestellt werden. Das Investitionsvolumen in Höhe von TEuro 3.500 beinhaltet Softwareeinstellungen und Hardwarekomponenten, die über eine Eigenfinanzierung gedeckt werden sollen.

Sollten die Annahmen für diese Investitionen sich nicht erfüllen, könnte dies zu einer Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen.

Chancen bestehen dagegen in den folgenden Bereichen:

Nach wie vor ist eine starke Nachfrage nach qualitativ hochwertigen und flexiblen Distributionslösungen und Dienstleistungen seitens unserer Bestandskunden aber auch externer Pharmaunternehmen vorhanden. Die Möglichkeit zur Generierung zusätzlicher Logistikerlöse sowohl durch unsere Bestandskunden als auch durch die Aufnahme neuer Klienten ist somit weiter gegeben.

Im Bereich der Digitalisierung sehen wir auch für die Zukunft weiteres Potential, Geschäftsprozesse zu vereinfachen und zu verschlanken. Gleichzeitig sehen wir in der regelmäßigen Aktualisierung und Anpassung unserer eingesetzten Software auch die Chance, die individuellen Anforderungen und die zunehmenden Informationsbedürfnisse unserer Klienten bestmöglich zu erfüllen.

PharmLog bietet ihren Klienten mit den zwei Logistikzentren in Bönen und mit der Erweiterung um das neue temperierte Lager einerseits sehr individuelle Distributionslösungen. Andererseits kann durch die Nutzung von Synergie- und Mengeneffekten sowie durch die Bündelung gleichartiger Prozesse nach wie vor eine kostengünstige und schnelle Belieferung des Pharmamarktes sichergestellt werden.

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren



Als zuverlässiger und zukunftsorientierter Healthcare-Dienstleister räumt die PharmLog einer ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig positiven Unternehmensentwicklung einen hohen Stellenwert ein.

Im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit steht der Kunde mit seinen Bedürfnissen. Durch den Einsatz moderner und auf die Pharmabranche zugeschnittener Lager- und Kommissioniertechniken werden sämtliche logistischen und pharmazeutischen Anforderungen erfüllt, um eine schnelle und sichere Distribution von hochwertigen Arzneimitteln und artverwandten Produkten zu gewährleisten. Dafür werden regelmäßig interne Prüfungen im Bereich Sicherheit gemäß TAPA und HSE-Vorgaben durchgeführt.

Eine weitere wesentliche Erfolgskomponente sehen wir in der Bindung von qualifizierten Mitarbeitern an unser Unternehmen. Dies wollen wir u.a. durch attraktive Vergütungssysteme, ein professionelles Arbeitsumfeld und -bedingungen, durch die Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung jedes einzelnen Mitarbeiters sowie durch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erreichen.

Wir gehen davon aus, dass sich die oben genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie folgt entwickeln:

- Durch die kontinuierliche Umstellung der verschiedenen Softwarekomponenten auf aktuelle Standards soll die Sicherstellung des Datenaustausches mit unseren Dienstleistern und unseren Klienten weiter optimiert werden.
- Wir arbeiten weiterhin an einem nachhaltigen und schonenden Umgang mit den Ressourcen. Bei der Beschaffung von Investitionsgütern, Betriebs- und Hilfsstoffen achten wir auf deren Energieeffizienz und berücksichtigen ökologische Kriterien. Durch den Bau von Photovoltaikanlagen konnte der Energieverbrauch weiter auf erneuerbare Energien umgestellt werden.
- Im Personalbereich gehen wir weiterhin von einer geringen Fluktuationsrate aus.

4. Risikomanagement

Die Geschäftsführung ist für das interne Risikomanagementsystem von PharmLog verantwortlich und bewertet dessen Wirksamkeit. Die Elemente der internen Kontrollfunktionen sind darauf ausgelegt, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen, zu steuern und die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten sind so definiert, dass sie eine korrekte und zeitnahe Bilanzierung aller geschäftlichen Transaktionen gewährleisten und laufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens liefern können.

Im Abschlussjahr wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Greis & Brosent GmbH eine Prüfung der eingerichteten Kontrollen und die Überprüfung ihrer Wirksamkeit für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2022 durchgeführt (Statement on Standards for Attestation Engagements (SSAE 18, AT-C Section 320 Typ 2).

Im Rahmen der Zertifizierung wurden die von PharmLog durchgeführten Kontrollen im Hinblick auf Ordnungsmäßigkeit der Beschreibung und Wirksamkeit überprüft. Die Prüfung ergab, dass die beschriebenen Kontrollen geeignet sind, die definierten Kontrollziele zu erreichen und die geprüften Kontrollen für den geprüften Zeitraum eine hinreichende Sicherheit bieten.

5. Risikofaktoren

Im Folgenden werden die wesentlichen Risikofaktoren, die einen maßgeblichen Einfluss auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, dargestellt. Die Aufzählung dieser Risiken ist nicht abschließend; Risiken, die wir zurzeit noch nicht kennen oder Risiken, die wir derzeit noch nicht als wesentlich einstufen, könnten sich ebenfalls nachhaltig auf das Unternehmen auswirken.

Allgemeine Geschäftsrisiken

Unser Unternehmen wird geringfügig von Unwägbarkeiten der politischen Rahmenbedingungen im Pharmaumfeld beeinflusst. Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens wird insbesondere von der Entwicklung und den Entscheidungen unserer Nutzer bestimmt. Die hiermit einhergehenden Risiken versuchen wir durch die Pflege einer breiteren Kundenbasis zu reduzieren. Risiken aus diesem Bereich bewerten wir daher zwar als wesentlich, aber unwahrscheinlich.

Operative Risiken

Wir sind im Kern in der Distribution von Gütern der Pharmabranche tätig. Bei Störungen in unserer Wertschöpfungskette sind wir unter anderem der Gefahr von Betriebsunterbrechungen, Qualitätsproblemen, Lieferengpässen sowie Arbeitssicherheits- und Umweltrisiken ausgesetzt. Um diesen Risiken zu begegnen, führen wir regelmäßig interne Kontrollen im Bereich Sicherheit durch; zudem wird die Effektivität unserer internen Prozesse und Kontrollen durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer regelmäßig überprüft. Besonderes Augenmerk legen wir auf die ständige Überprüfung und Verbesserung unserer EDV-gestützten logistischen Prozesse. Durch das BSI-Gesetz zum Betrieb von kritischen Infrastrukturen wurde unsere Gesellschaft als Unternehmen mit besonderem staatlichem Interesse eingestuft und wird alle zwei Jahre auditiert.

Unsere technischen Anlagen werden regelmäßig gewartet und unsere Mitarbeiter entsprechend aus- und weitergebildet. Versicherbare Risiken sind in unserem Unternehmen in angemessenem Umfang durch den Abschluss entsprechender Versicherungsverträge abgesichert. Risiken aus diesem Bereich bewerten wir daher zwar als wesentlich, aber unwahrscheinlich.

Finanzrisiken

Die für unser Unternehmen relevanten Finanzrisiken lassen sich in Kredit- und Zinsrisiken unterteilen:

Das bestehende Kreditrisiko wird im Rahmen unseres Finanzmanagements durch klar definierte Prozesse zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Kunden reduziert. Darüber hinaus trägt unser Mahnwesen zu einem vollständigen und zeitnahen Forderungseinzug bei.

Da wir alle Transaktionen in Euro abwickeln, sind wir keinen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt.



Die Finanzierung unserer kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt durch eine Kontokorrentvereinbarung mit der Volksbank Bönen. Darüber hinaus sind kurz-, mittel- und langfristige Darlehen als Festsatzkredite abgeschlossen.

Eventuelle Risiken aus diesem Bereich beurteilen wir daher derzeit als nicht wesentlich und unwahrscheinlich.

Gesamtrisikobetrachtung

Risiken, die eine Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge haben könnten, ergeben sich im Wesentlichen aus den allgemeinen Geschäftsrisiken und den operativen Risiken. Gleichwohl sind zurzeit keine Risiken erkennbar, die zum Bilanzstichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

Bönen, 17. März 2023

PharmLog Pharma Logistik GmbH

Der Geschäftsführer

Lutz Pokrandt

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	595.179,00			771.477,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00			160.000,00
		595.179,00		931.477,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.465.933,77			23.857.212,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	181.590,00			186.434,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.060.835,00			7.431.981,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	905.185,20			5.692.701,78
		40.613.543,97		37.168.329,20
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	65.000,00			65.000,00
		65.000,00		65.000,00
			41.273.722,97	38.164.806,20



	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.925.333,48			4.433.271,98
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.621.929,11			1.585.740,39
3. Sonstige Vermögensgegenstände	326.841,86			302.763,03
		5.874.104,45		6.321.775,40
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		615.271,25		858.962,46
			6.489.375,70	7.180.737,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten			413.848,89	241.381,59
			48.176.947,56	45.586.925,65

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		153.387,56		153.387,56
II. Gewinnvortrag		14.920.108,98		14.305.419,62
III. Jahresüberschuss		348.027,73		614.689,36
			15.421.524,27	15.073.496,54
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen		433.183,28		648.893,97
			433.183,28	648.893,97
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		28.859.392,51		26.861.773,82
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.825.848,82		2.656.762,49
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		8.358,56		1.223,32
4. Sonstige Verbindlichkeiten		270.962,18		157.971,57
davon aus Steuern: EUR 235.163,54 (Vj: EUR 127.286,68)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 30.889,66 (Vj: EUR 29.850,40)				
			31.964.562,07	29.677.731,20
D. Passive latente Steuern			357.677,94	186.803,94
			48.176.947,56	45.586.925,65

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	54.793.396,25	48.308.966,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	200.241,77	215.670,65
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.769.014,21	-2.105.128,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-24.315.554,36	-20.728.315,31
	-27.084.568,57	-22.833.443,32
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.481.250,96	-12.230.653,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.753.912,30	-2.669.093,34
davon für Altersversorgung: EUR -227.841,71 (Vj: EUR -229.818,35)		
	-15.235.163,26	-14.899.747,29
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.587.887,90	-2.286.713,36
	-2.587.887,90	-2.286.713,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.857.567,30	-6.975.149,57
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-496.689,53	-442.155,45
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-209.617,30	-298.127,26
9. Ergebnis nach Steuern	522.144,16	789.301,10
10. Sonstige Steuern	-174.116,43	-174.611,74
11. Jahresüberschuss	348.027,73	614.689,36

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die PharmLog Pharma Logistik GmbH mit Sitz in Bönen, ist unter der Nummer HRB 3673 im Handelsregister des Registergerichtes Hamm eingetragen.

Rechnungslegungsgrundsätze



Der Jahresabschluss der PharmLog Pharma Logistik GmbH zum 31. Dezember 2022 wurde nach den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB (§§ 238 ff.) und den maßgebenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften des HGB (§§ 264 ff.) sowie etwaigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB als große Kapitalgesellschaft einzustufen. Der Vorjahresabschluss wurde nach den Vorschriften des § 325 HGB im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewendet.

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die in der Steuerbilanz angewandte typisierte Nutzungsdauer von einem Jahr für bestimmte Wirtschaftsgüter der Computer-Hard- und -Software wurde handelsrechtlich nicht berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu einem Nettobetrag von Euro 800 wurden handelsrechtlich analog zu den steuerlichen Vorschriften im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet.

Für den Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden entsprechende Abschreibungen berücksichtigt.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert und gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist, verwiesen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear; die Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände liegen zwischen 3 und 5 Jahren und die der Sachanlagen zwischen 3 und 33 Jahren. Der Bau des neuen temperierten Lagers in der Siemensstraße wurde fristgerecht zum 01.07.2022 fertig gestellt. Der Abschreibungsbeginn für das Gebäude ist der 01.07.2022; die Nutzungsdauer wird mit 33 Jahren angenommen.

Umlaufvermögen

Mitzugehörigkeitsvermerk

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren, wie im Vorjahr, aus dem gewöhnlichen Liefer- und Leistungsverkehr und bestehen, wie im Vorjahr, gegenüber Gesellschaftern.

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Ausgaben für Wartungsverträge und Lizenzen, die Aufwand nach dem 31.12.2022 darstellen, ausgewiesen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 01.01.2022	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Resturlaub	71.526,00	71.526,00		53.804,00	53.804,00
Mehrarbeit	139.435,00	139.435,00		107.735,00	107.735,00
Berufsgenossenschaft	60.275,00	60.275,00		61.085,00	61.085,00
Interne Jahresabschlusskosten	6.500,00	6.500,00		6.500,00	6.500,00
Honorare, Prüfung, Beratung	20.000,00	19.885,00	115,00	20.000,00	20.000,00
Ausstehende Rechnungen	351.157,97	305.635,17	45.522,80	184.059,28	184.059,28
	648.893,97	603.256,17	45.637,80	433.183,28	433.183,28

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 haben folgende Restlaufzeiten:

	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	von über 5 Jahren	Summe
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.038.472,49	10.756.595,69	14.064.324,33	28.859.392,51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.825.848,82			2.825.848,82
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.358,56			8.358,56
Sonstige Verbindlichkeiten	270.962,18			270.962,18
	7.143.642,05	10.756.595,69	14.064.324,33	31.964.562,07

Die Verbindlichkeiten von mehr als einem Jahr betragen Euro 24.820.920,02 und entfallen ausschließlich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021 haben folgende Restlaufzeiten:

	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	von über 5 Jahren	Summe
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.937.063,10	11.594.236,96	10.330.473,76	26.861.773,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.656.762,49			2.656.762,49
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.223,32			1.223,32
Sonstige Verbindlichkeiten	157.971,57			157.971,57
	7.753.020,48	11.594.236,96	10.330.473,76	29.677.731,20

Die Verbindlichkeiten von mehr als einem Jahr betragen Euro 21.924.710,72 und entfallen ausschließlich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:



Verträge	Betrag Euro	Laufzeit bis	Planmäßige Tilgung/p.a. Euro
Darlehen Sparkasse Unna-Kamen	571.428,64	30.12.2023	571.428,56
Darlehen Sparkasse Unna-Kamen	2.193.440,00	30.03.2027	516.160,00
Darlehen Sparkasse Unna-Kamen	8.288.376,90	30.03.2039	ab 30.12.2024
Darlehen Sparkasse Unna-Kamen	3.500.000,00	30.03.2043	ab 30.03.2024
Darlehen Volksbank/DZ-Bank	11.000.000,00	30.03.2032	750.000,00
Darlehen Volksbank/DZ-Bank	1.736.842,08	01.09.2025	631.578,96
Kontokorrentkonto Volksbank	1.569.304,89	unbefristet	0,00

Der Kontokorrentkredit mit der Volksbank Bönen eG mit einem Limit in Höhe von TEuro 8.000 war am 31.12.2022 mit TEuro 1.569 belastet. Im Juli 2021 wurde ein Darlehensvertrag mit der Sparkasse UnnaKamen in Höhe von TEuro 8.500 abgeschlossen, der zum Bilanzstichtag mit 8.288 TEuro valutiert. Im Zusammenhang mit diesem Darlehen wurde ein Antrag auf einen KfW-Tilgungszuschuss gestellt. Dieser Zuschuss wurde im Februar 2023 in Höhe von 1.867 TEuro bewilligt und wird im September 2023 mit dem Darlehen der Sparkasse verrechnet. Die Rückzahlung beginnt ab dem 30.12.2024 in vierteljährlichen Raten in Höhe von TEuro 111 bis zum Ende der Laufzeit zum 30.03.2039; durch den Tilgungszuschuss verkürzt sich das Ende der Laufzeit des Darlehens vom 30.09.2043 auf den 30.03.2039. Ein weiteres im Juli 2021 abgeschlossenes Darlehen der Sparkasse UnnaKamen in Höhe von TEuro 3.500 wurde im Abschlussjahr vollständig ausgezahlt. Die Rückzahlung wird ab dem 30.03.2024 in vierteljährlichen Raten in Höhe von TEuro 46 erfolgen.

Mitzugehörigkeitsvermerk

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus dem gewöhnlichen Liefer- und Leistungsverkehr. Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEuro 8 (im Vorjahr TEuro 1).

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern beruhen auf den unterschiedlichen Nutzungsdauern in der Handels- und Steuerbilanz. In der Steuerbilanz wurde abweichend zur Handelsbilanz eine typisierte Nutzungsdauer für bestimmte Wirtschaftsgüter der Hard- und Software des Anlagevermögens von einem Jahr angewendet. Die sich hieraus ergebende Differenz in Höhe von TEuro 527 wurde mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 32,45 % berechnet (15,82 % Körperschaftsteuer und 16,63 % Gewerbesteuer). Zum Bilanzstichtag betragen die passiven latenten Steuern TEuro 358, die im Geschäftsjahr 2022 mit TEuro 171 zugeführt wurden.

Erläuterungen zur GuV

Aufteilung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEuro 54.793 entfallen in Höhe von TEuro 44.948 auf Deutschland, in Höhe von TEuro 2.610 auf andere EU-Länder und in Höhe von TEuro 7.235 auf das übrige Europa.

Sonstige Angaben

Anteilsbesitz

Die PharmLog Pharma Logistik GmbH ist mit 16,67 % an der pharma mall Gesellschaft für Electronic Commerce mbH, Sankt Augustin, beteiligt. Die pharma mall Gesellschaft für Electronic Commerce mbH verfügt zum 31.12.2022 über ein Eigenkapital von Euro 5.526.925,09; der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2022 Euro 441.116,75.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt TEuro 4.361 (für Verträge über TEuro 25).

Ungekündigte Dauerschuldverhältnisse bestanden am Abschlussstichtag in Höhe von jährlich TEuro 1.963. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Wartungsverträge (TEuro 1.079) sowie Bewachungs- und Reinigungsverträge (TEuro 813) sowie sonstige Mietverträge (TEuro 71).

Außerdem besteht ein Leasingvertrag für eine Breitgang- und Verschieberegalanlage. Die Leasingraten für das Jahr 2023 betragen TEuro 140 und für die restliche Vertragslaufzeit bis zum Jahr 2028 TEuro 759.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen finanziellen Verpflichtungen einen Softwaresupport- und Lizenzvertrag. Die Gebühren für das Jahr 2023 betragen TEuro 292 und für die restliche Vertragslaufzeit bis zum Jahr 2024 TEuro 195.

Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEuro 453 bestehen aus noch nicht fertiggestellten Einbauten für die Lagertechnik und die Erstellung der Lagerverwaltungssoftware für das neu gebaute temperierte Lager in der Siemensstraße. Außerdem wurde ein Vertrag über die Modernisierung der Regalbediengeräte im Hochregallager abgeschlossen. Die Verpflichtungen daraus betragen TEuro 557.



Haftungsverhältnisse

Als Sicherheiten für die Darlehen der Sparkasse UnnaKamen (vergleiche die Erläuterungen zu den Verbindlichkeiten auf Blatt 4) wurden Grundschulden zugunsten der Sparkasse UnnaKamen eingetragen.. Diese Darlehen valutieren zum 31.12.2022 mit Euro 14.553.245,54.

Als Sicherheit für die Darlehen der Volksbank Bönen eG ist eine Grundschuld zugunsten der Volksbank Bönen eG eingetragen. Diese Darlehen valutieren zum 31.12.2022 mit Euro 12.736.842,08.

Geschäftsführung

Geschäftsführer im Geschäftsjahr war Herr Dipl.-Kfm. Lutz Pokrandt, Kempen. Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wird unter Berücksichtigung der Schutzklausel (§ 286 Abs. 4 HGB) verzichtet.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl ohne Auszubildende betrug im Abschlussjahr 383 (Vorjahr: 362). Hiervon waren 264 (Vorjahr: 244) gewerbliche Mitarbeiter, 119 (Vorjahr: 118) Angestellte.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2022 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEuro 83. Es entfällt auf folgende Leistungen:

• Abschlussprüfungsleistungen	TEuro 18,
• andere Bestätigungsleistungen	TEuro 63,
• Steuerberatungsleistungen	TEuro 2.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht eingetreten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Bönen, 17. März 2023

PharmLog Pharma Logistik GmbH

Die Geschäftsführung

Lutz Pokrandt

Entwicklung des Anlagevermögens (erweiterte Bruttodarstellung) zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	

I. Immaterielle Vermögensgegenstände



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.093.439,58	88.338,75	213.917,66	0,00	7.967.860,67
2. Geleistete Anzahlungen	160.000,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00
	8.253.439,58	88.338,75	373.917,66	0,00	7.967.860,67
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.509.235,29	3.656.650,83	0,00	4.892.167,35	40.058.053,47
2. Technische Anlagen und Maschinen	532.203,67	27.224,00	0,00	0,00	559.427,67
3. Andere Anlagen, Betrieb- und Geschäftsausstattung	22.408.369,14	1.578.907,66	422.229,30	401.032,66	23.966.080,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.692.701,78	505.683,43	0,00	-5.293.200,01	905.185,20
	60.142.509,88	5.768.465,92	422.229,30	0,00	65.488.746,50
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	65.000,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00
	65.000,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00
	68.460.949,46	5.856.804,67	796.146,96	0,00	73.521.607,17
	Wertberichtigungen				
	1.1.2022	Zugänge	Abgänge		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.321.962,58	264.636,75	213.917,66		7.372.681,67
2. Geleistete Anzahlungen	0,00				0,00
	7.321.962,58	264.636,75	213.917,66		7.372.681,67
II. Sachanlagen					



	1.1.2022	Wertberichtigungen		31.12.2022
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR	EUR	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.652.022,87	940.096,83	0,00	8.592.119,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	345.769,67	32.068,00	0,00	377.837,67
3. Andere Anlagen, Betrieb- und Geschäftsausstattung	14.976.388,14	1.351.086,32	422.229,30	15.905.245,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	22.974.180,68	2.323.251,15	422.229,30	24.875.202,53
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	30.296.143,26	2.587.887,90	636.146,96	32.247.884,20
		Buchwerte		
		31.12.2022		31.12.2021
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		595.179,00		771.477,00
2. Geleistete Anzahlungen		0,00		160.000,00
		595.179,00		931.477,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		31.465.933,77		23.857.212,42
2. Technische Anlagen und Maschinen		181.590,00		186.434,00
3. Andere Anlagen, Betrieb- und Geschäftsausstattung		8.060.835,00		7.431.981,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		905.185,20		5.692.701,78
		40.613.543,97		37.168.329,20
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		65.000,00		65.000,00
		65.000,00		65.000,00
		41.273.722,97		38.164.806,20



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die PharmLog Pharma Logistik GmbH, Bönen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der PharmLog Pharma Logistik GmbH, Bönen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der PharmLog Pharma Logistik GmbH, Bönen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 17. März 2023

GREIS & BROSENT GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Walter, Wirtschaftsprüfer

Brosent, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2022 wurde durch Gesellschafterbeschluss am 23.03., 24.03., 03.04., 05.06., und 11.07.2023 im Umlaufverfahren festgestellt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Geschäftsführer wurde Entlastung erteilt.